

## **Mit geschrumpftem Personal zum wichtigen Sieg über Schwabach und super verkauft in Obermenzing**

**Mit den erhofften drei Punkten in der Tasche gingen die Böblinger Hockeymänner aus dem Doppelwochenende in der 2. Regionalliga Süd hervor. Dem 9:5-Heimsieg gegen den TV Schwabach folgte die erwartete 2:6-Niederlage bei Meister TuS Obermenzing. „Das müsste jetzt fast schon reichen“, beurteilt SVB-Trainer Sven Merz die Lage der Böblinger im Rennen um den Klassenerhalt.**

Die eigentlich als befriedigend eingestufte Personalsituation vor dem wichtigen Heimspiel gegen Schwabach verschlechterte sich in letzter Minute erheblich. Marc Deim war mit einer Schulterverletzung vom Skifahren zurückgekommen, Sebastian Kranz hatte eine Erkältung gepackt, und Lorenz Held musste nach dem Warmlaufen mit Muskelschmerzen passen. Im Lauf der ersten Halbzeit schied dann auch noch Christopher Groß aus, der es nach seiner Knieverletzung aus dem Würzburg-Spiel erstmals wieder probierte. Vielleicht hatte diese Notlage den verbliebenen Rest des Teams zu noch mehr Konzentration veranlasst. Jedenfalls spielten die Hausherren eine sehr gewissenhafte erste Halbzeit, in der sie die Grundlage für den späteren Sieg legte.

Felix Fleig zum 1:0 und nach dem Schwabacher Ausgleich dann Florian Schamal, Christopher Groß, Daniel Klein und nochmals Fleig sorgten für die verdiente 5:1-Pausenführung. „In der zweiten Halbzeit hatten wir dann nicht mehr die Ruhe“, sah Merz die Ursache für „ein paar blöde Bälle“, die Schwabach auch prompt zu Anschluss Treffern nutzte. Näher als beim Stand von 5:8 kamen die Franken aber nicht heran. Patrick Heidemann, Lukas Benz, Felix Fleig und Daniel Klein, der sich auch wegen zwei auf der Torlinie reaktionsschnell abgewehrten Schwabacher Strafecken die mannschaftsinterne Wahl zum „Man of the Match“ verdiente, hielten mit ihren Toren den Böblinger Abstand in ungefährdetem Bereich. „Schwabach hat auch nicht den Eindruck hinterlassen, als dass sie sich hier mit letzter Konsequenz gegen den drohenden Abstieg wehren würden“, wunderte sich der Böblinger Trainer über die eher verhaltene Spielweise der Gäste, die sich am Ende mit der verdienten 5:9-Niederlage abfanden. Für die SVB war es der dritte Dreier in Folge.

Mit gerade noch einem einzigen Auswechselspieler fuhren die Böblinger am Sonntagmorgen nach München. Gegen den feststehenden Ligameister TuS Obermenzing wollte sich die SVB-Rumpfruppe (ohne Held, C.Groß, Heidemann) so gut es geht aus der Affäre ziehen. Und das gelang eine Halbzeit lang besser als erwartet. „Da waren wir klar die bessere Mannschaft und hätten durchaus noch höher führen können“, kommentierte Sven Merz das zwischenzeitliche 2:1 nach Toren von Tobias Tietze und Lukas Benz. Mit Glück kam Obermenzing noch vor der Pause zum 2:2-Ausgleich.

Als bei den Böblingern dann im zweiten Durchgang nicht unerwartet die letzten Kräfte aufgebraucht waren, konnten die Gastgeber noch zum 6:2-Endstand davonziehen. Für Sven Merz war das gar kein Problem: „Wir haben das Beste aus der Situation gemacht und Obermenzing ganz schön lange geärgert.“ Hochachtung sprach der Trainer vor jenen Spielern aus, die nach der anstrengenden Schwabach-Partie in Obermenzing die kompletten 60 Minuten durchspielen mussten. „Hut ab! Das war eine tolle Energieleistung“, so Merz. Zwei Spiele vor Schluss kann die auf Rang drei positionierte SV Böblingen maximal noch auf den fünften Tabellenplatz zurückfallen. Und selbst das erscheint unwahrscheinlich. Und da es

mit allergrößter Wahrscheinlichkeit bei zwei Absteigern bleibt (RW München geht in der 1. RL mit vier Punkten Vorsprung in die letzten beiden Spiele), reduziert sich das Restrisiko eines SVB-Abstiegs auf ein Prozent. *lim*

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Panagis, Klein, Fleig, Tanneberger, Benz, Tietze, Heidemann, C. Groß